

Unendliche Netzwelten

Chatten, Bloggen, Mailen, Surfen – die täglichen „Geschäfte“ im Internet

Wofür brauchen wir noch Detektive oder Spione – es gibt doch das Internet... .
In Suchmaschinen oder in sozialen Netzwerken lässt sich zu (fast) jeder Person die ein oder andere interessante Information herausfinden. Ob private Fotos, Adressen, Lieblingsmusik oder die letzte Auszeichnung im Sportverein – es gibt kaum noch Daten, die nicht im Internet zu finden sind.



Dieses „Datenpotential“ haben jedoch auch schon viele Straftäter entdeckt, indem sie unter falschem Namen Onlinekäufe tätigen oder „geklaute“ Daten für Betrügereien verwenden.

Alle Informationsquellen für persönliche Daten im Internet können nicht gestoppt werden, jedoch liegt es oft am Nutzer selbst, wie er sich im Internet präsentiert. Je mehr der Nutzer das „world wide web“ mit persönlichen Daten füllt, desto mehr wird über ihn, wie an einem Schwarzen Brett, gespeichert – und das meist für alle Welt sichtbar.

Die eigenen Daten in den Rechnernetzwerken wieder endgültig zu löschen, gestaltet sich sehr schwierig, da Bilder und Texte leicht kopiert werden können und im Internet-„Nirvana“ verschwinden. Überlegen Sie daher genau, mit welchen Daten Sie das Internet füttern.

Schützen Sie IHRE Daten – geben Sie Straftätern keine Chance:

- Stellen Sie keine erkennbaren Bilder ins Internet
- Beschäftigen Sie sich intensiv mit den Sicherheitseinstellungen in sozialen Netzwerken
- Überlegen Sie, welche privaten Daten Sie wirklich preisgeben wollen
- Informieren Sie sich über den Umgang im Internet – gerne bei Ihrer Polizei unter www.polizei-nrw.de/rhein-kreis-neuss oder unter www.sinus-netzwerk.de

